

## Anmeldung

21.03.2015 Am Informationstag "Lynchsyndrom" nehme ich teil

Name  
Straße, Hausnummer  
Ort  
E-mail  
Anzahl der Personen

Bitte hier abtrennen!

Veranstalter  
Familienhilfe Darmkrebs e.V.



gemeinsam mit  
Düsseldorf gegen Darmkrebs e.V.



Lynchsyndrom Int.



## Anfahrtsskizze



### Anreise per Bahn

Der Hauptbahnhof Düsseldorf ist an alle internationalen Fernstrecken angebunden. Vom Bahnhof-Untergeschoss fahren alle U-Bahn-Linien zur Station „Heinrich-Heine-Allee“ in unmittelbarer Nähe vom Haus der Universität (3 Stationen, Fahrzeit ca. 3 Minuten).

Fahrrichtungen: U74: D-Lörick, U75: Neuss, U76: Krefeld, U77: Am Seestern, U78: D-ESPRIT-Arena/Messe Nord, U79: Duisburg.

### Anreise per PKW

Anfahrt aus allen Richtungen erfolgt in Richtung „Zentrum“. Das Haus der Universität liegt unmittelbar im Stadtzentrum im Bereich des nördlichen Endes der Königsallee. Parkplätze in der Umgebung sind knapp und tagsüber kostenpflichtig. Es empfiehlt sich, ein Parkhaus anzufahren (Parkleitsystem).

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U79: direkt von der Universität zur Station Heinrich-Heine-Allee (Fahrzeit: 14 Min.) Bus SB 56 nach Bilk S-Bahn, von dort mit Straßenbahn zur Station Heinrich-Heine-Allee oder Jan-Wellem-Platz (Fahrzeit: ca. 20 Min) Straßenbahn: Linie 713, fährt ebenfalls direkt bis Station Heinrich-Heine-Allee

# Informationstag Lynch-Syndrom/HNPCC 21. März 2015

Was sollten wir wissen?



10:00-15:00 Uhr  
Haus der Universität Düsseldorf

[www.familienhilfe-darmkrebs.de](http://www.familienhilfe-darmkrebs.de)

# Einladung

Liebe Patienten und Angehörige, liebe Familien, liebe Interessierte, liebe Kollegen,

Menschen, bei denen eine erhöhte Veranlagung zu Krebserkrankungen besteht, haben es doppelt schwer:

Zum Einen wird ärztlicherseits zu wenig darauf geachtet und zum Anderen, wenn das erhöhte Risiko feststeht, bekommt man als Betroffener widersprüchliche Aussagen zu Früherkennung, Diagnose, Behandlung und Prävention.

Um Sie über den neuesten Kenntnisstand zu informieren, lädt die Familienhilfe Darmkrebs e.V. und der Verein Düsseldorf gegen Darmkrebs e. V. Sie herzlich ein. Seit vielen Jahren fördert die Deutsche Krebshilfe das Verbundprojekt „Familiärer Darmkrebs“ und die Veranstaltung erfolgt mit der Unterstützung der Zentren dieses Verbundes.

Sie werden laienverständliche aktuelle Informationen zu den Früherkennungsempfehlungen und Behandlungsmöglichkeiten erhalten, ebenso zu vorbeugenden Maßnahmen sowohl operativ, als auch durch Impfungen oder Medikamente. Man darf davon ausgehen, dass in Deutschland ca. 160.000 Menschen ein Lynch-Syndrom haben – wir laden zu dieser Veranstaltung ca. 2.000 Betroffene und ihre Familien ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf viele persönliche Gespräche mit den Experten, aber vor allem auch untereinander im Haus der Universität mitten in der Düsseldorfer City.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Plenum Vortragsraum

10:00

Begrüßung und Einführung  
Was darf ich von dem heutigen Tag erwarten?  
(Vorstand Familienhilfe Darmkrebs:  
Hr. Nolte, Fr. Lutter, Hr. Nordmann)

10:15–10:45

Was ist das Lynch-Syndrom – was ist HNPCC?  
Welche Risiken geht man mit dieser Diagnose ein?  
(Bochum, Ralph Schneider)

10:45–11:15

Identifizierung von Familien mit Lynch-Syndrom  
(Bonn, Stefan Aretz)

11:15–11:45

Vorsorge- und Früherkennungsempfehlungen  
(Bochum, Stefanie Nöpel-Dünnebacke)

11:45–12:15

Genetische Hintergründe – wie erklärt man sich das erhöhte Krebsrisiko?  
(München, Verena Steinke-Lange)

12:15–13:00

Pause (Zeit für Gespräche)

13:00–13:30

Wenn trotzdem Dickdarmkrebs festgestellt wird? Gibt es unterschiedliche Operationsmöglichkeiten?  
(Bochum, Gabriela Möslein)

13:30–14:00

Gibt es Verbesserungen für die Darmkrebsvorsorge bei Lynch-Syndrom/HNPCC?  
(Bonn, Robert Hüneburg)

14:00–14:30

Kann man mehr tun, als sich jährlich untersuchen zu lassen? Könnten eine Impfung oder Medikamente helfen?  
(Heidelberg, Mathias Kloor, Magnus Knebel-Doeberitz)

14:30–15:00

Skype-Konferenz mit internationalen Gruppen

## Seminarräume

Raum I

12:00–15:00

Es stehen Ihnen Patienten und Mitglieder der Selbsthilfegruppe Familienhilfe Darmkrebs e.V. für Gespräche zur Verfügung  
(Gedanken- und Informationsaustausch untereinander)

Raum II

11:00–12:30

Gruppengespräch zu humangenetischen Aspekten  
(Düsseldorf, Nils Rahner)

12:30–14:00

Diagnose Krebs – Was tun?  
(Familienhilfe Darmkrebs e.V.)

Bitte mit 0,62 € freimachen!

Familienhilfe Darmkrebs e.V.

Heidi Lutter

Vorsitzende

Gingterkamp 81

41069 Mönchengladbach